

M8259

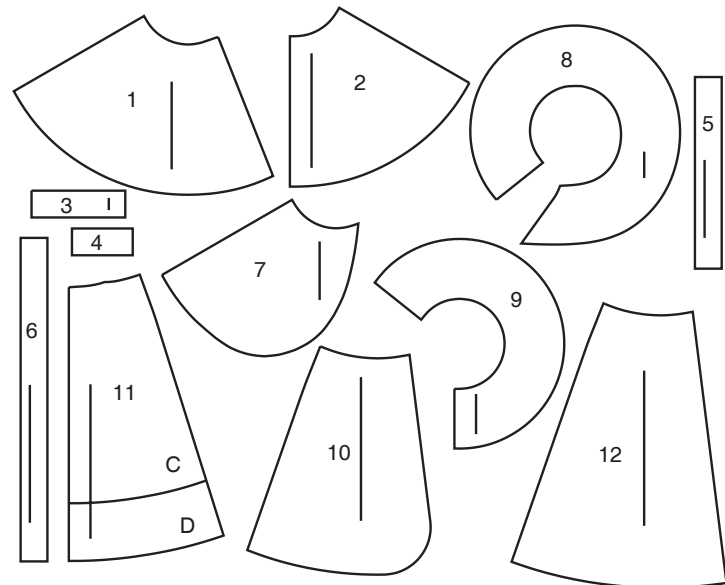
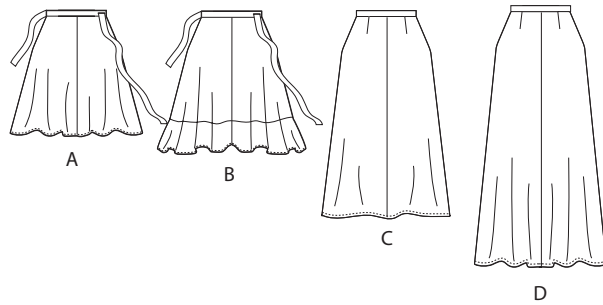
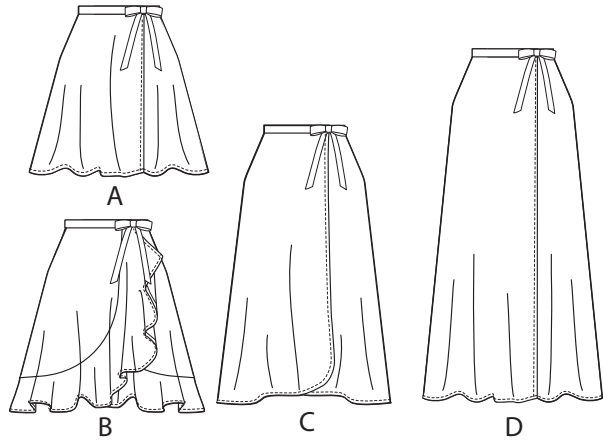
Seite 1 (4 Seiten)

McCall's®

Deutsche



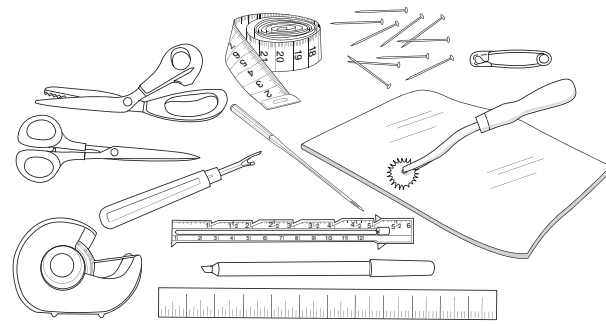
1-800-782-0323

L E V E L
Learn to Sew™

- 1 VORDERTEIL - A
2 RÜCKENTEIL - A, B
3 VORDERER BUND - A, B, C, D
4 RÜCKWÄRTIGER BUND - A, B, C, D
5 RECHTES BINDEBAND-ENDE - A, B, C, D
6 LINKES BINDEBAND-ENDE - A, B, C, D
7 VORDERTEIL - B
8 VORDERER VOLANT - B
9 RÜCKWÄRTIGER VOLANT - B
10 VORDERTEIL - C
11 RÜCKENTEIL - C, D
12 VORDERTEIL - D

NÄH-WERKZEUG

Zusätzlich zu den auf dem Schnittmusterumschlag aufgeführten Kurzwaren sind folgende Dinge sehr nützlich:



IHRE GRÖSSE UND DIE SCHNITT-TEILE AUSWÄHLEN

WÄHLEN Sie Ihre Größe durch Vergleichen Ihrer Taillen- und Hüftmaße mit den Körpermaßen auf dem Schnittmusterumschlag. Die Größe wählen, die zu diesen Maßen passt.

WÄHLEN Sie die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell aus:

Rock A: 1, 2, 3, 4, 5 & 6

Rock B: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 & 9

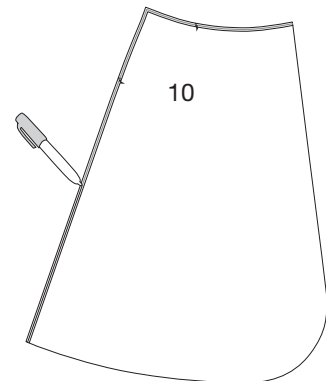
Rock C: 3, 4, 5, 6, 10 & 11

Rock D: 3, 4, 5, 6, 11 & 12

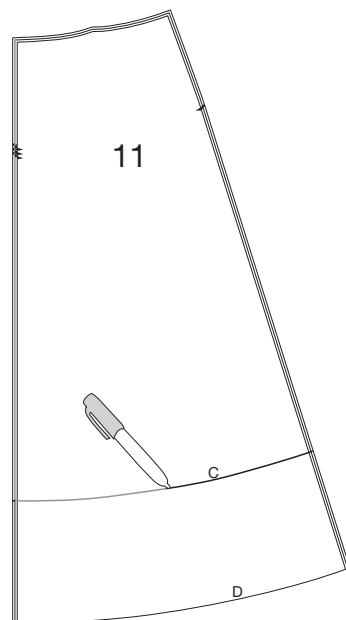
Die Schnitt-Teile **SEPARIEREN**, aber einen Seidenpapierrand um jedes Schnitt-Teil stehen lassen.

Alle Teile mit einem trockenen Bügeleisen **BÜGELN**.

Dieses Schnittmuster beinhaltet mehr als eine Größe. Das gewünschte Modell auswählen und mit einem Farbstift oder Marker die Linien hervorheben. Markieren Sie auch die Markierungen für Ihre Größe.



Es gibt zwei Längen für das RÜCKENTEIL C, D (11), eine Länge für Modell C und eine Länge für Modell D. (Modell D ist die längste Länge). Das gewünschte Modell mit einem Farbstift oder Textmarker markieren.

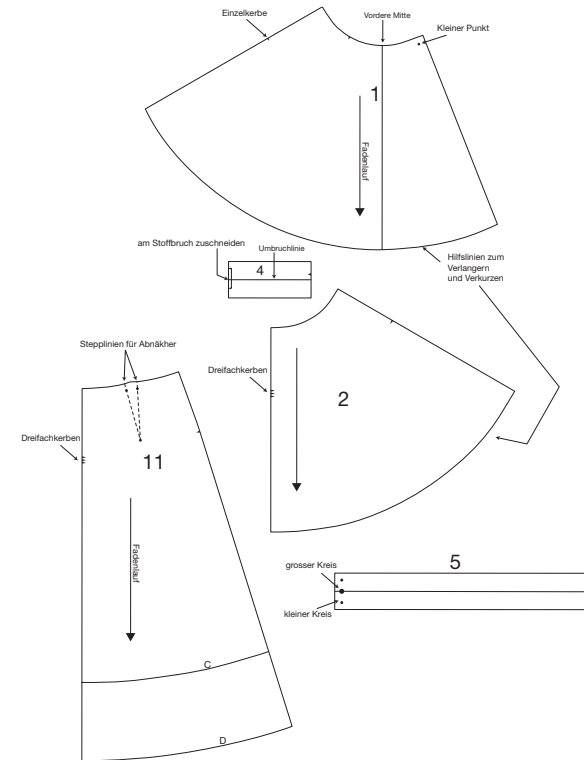


Die Schnitt-Teile knappkantig zu den markierten Linien für Ihre Größe und Länge **ZUSCHNEIDEN**, dabei einen Seidenpapierrand stehen lassen.

SCHNITTMUSTER-MARKIERUNGEN

Durchgezogenen Linien sind Bruchkanten und Mittelmarkierungen. Durchbrochene Linien sind Abnäherlinien. Linien mit Pfeilspitzen an einem Ende sind Fadenlauf-Linien. Rechteckige Linien mit Pfeilspitzen, die auf eine durchgezogene Linie mit der Markierung "ON FOLD" zeigen, weisen auf einen Stoffbruch, das Schnitt-Teil wird hier gegen die Bruchkante des Stoffs gelegt. Den Stoff entlang dieser Linie **NICHT DURCHSCHNEIDEN**.

Das folgende sind Passzeichen: Keile, große und kleine Punkte.

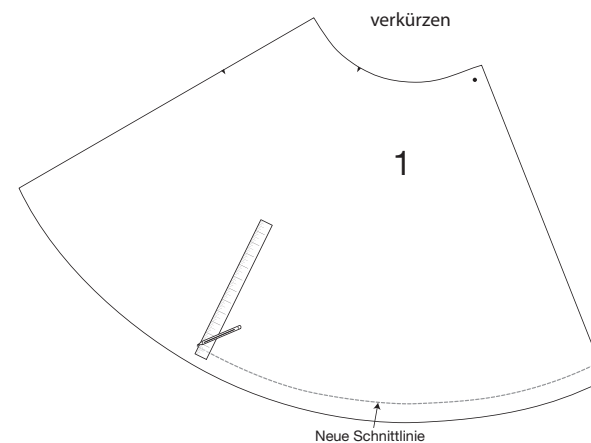


DIE SCHNITTMUSTERLÄNGE ANPASSEN

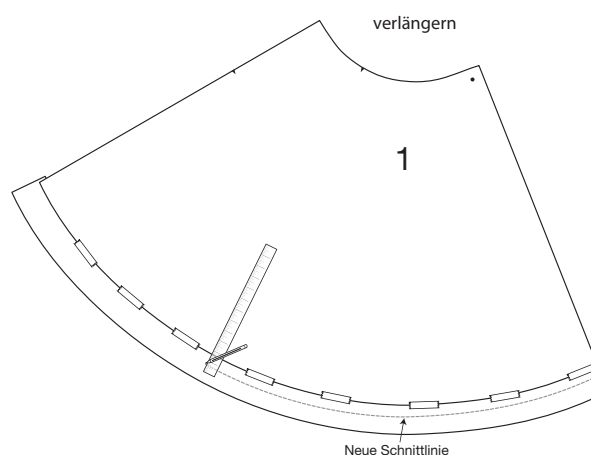
MODELL B: Keine Änderungslinie zum KÜRZEN ODER VERLÄNGERN.

MODELLE A, C, D

ZUM KÜRZEN: Mit einem Lineal von der Unterkante aus den gewünschten Betrag nach oben anzeichnen. Markierungen verbinden. Dies ist die neue Schnittlinie.

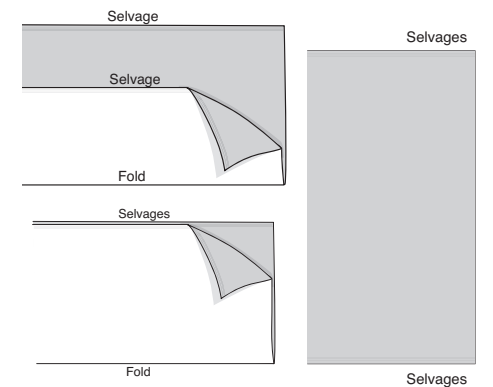


ZUM VERLÄNGERN: Seidenpapier an der Unterkante des Schnittmusters ankleben. Mit einem Lineal von der Unterkante aus den gewünschten Betrag nach unten anzeichnen. Markierungen verbinden. Dies ist die neue Schnittlinie.

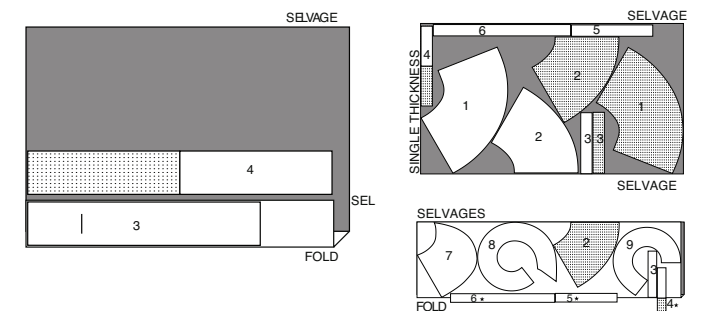


ZUSCHNEIDE-LAYOUTS

Den Stoff vor dem Zuschnitt vorwaschen. Waschen oder behandeln Sie den Stoff so, wie Sie auch das fertige Kleidungsstück behandeln möchten. Den Stoff waschen, wie auch das fertige Kleidungsstück behandelt werden soll. Den Stoff bügeln. Das Layout für Ihr Modell, Ihre Größe und Ihre Stoffbreite markieren. Überprüfen Sie, ob Sie alle im Layout gelisteten Schnitt-Teile haben. Den Stoff passend zum Layout falten. Siehe Beispiele unten. Der Stoff ist rechts auf rechts entlang des Fadenlaufs gefaltet. In einigen Layouts werden die Webkanten bündig aufeinander liegen, mit einem Stoffbruch an einer Kante und den Webkanten an der anderen Seite. In anderen Layouts wird der Stoff gerade soweit eingeschlagen, dass ein Schnitt-Teil, welches im Bruch zugeschnitten werden soll, auf eine Seite passt, die Webkanten liegen hier nicht aufeinander. In wieder anderen Layouts ist der Stoff gar nicht gefaltet (einlagig), hier sind die Webkanten zu beiden Seiten.



Die Teile entsprechend des Diagramms auf dem Stoff platzieren. Weiße Teile im Diagramm bedeuten, dass die Schnitt-Teile mit dem Aufdruck nach oben aufgelegt werden. Gepunktete Schnitt-Teile werden mit der Schrift nach unten auf den Stoff aufgelegt. Die Teile so ausrichten, dass der Fadenlauf parallel zur Webkante oder zur Bruchkante des Stoffs verläuft, die Pfeilspitzen schauen alle in dieselbe Richtung. Schnitt-Teile, die mit "ON FOLD" markiert sind, entlang der Bruchkante des Stoffs auflegen, um ein im Stoffbruch zugeschnittenes Teil zu erhalten. Die Stoffbruchkante wird nicht geschnitten. Die Schnitt-Teile mit Stecknadeln oder Gewichten fixieren. **HINWEIS:** Die Layouts bieten einen allgemeinen Auflegeplan für alle Größen. Abhängig von Ihrer Größe können die Teile auch platzsparender aufgelegt werden. Abhängig von der Größe, können Sie eventuell die Teile platzsparender auflegen.

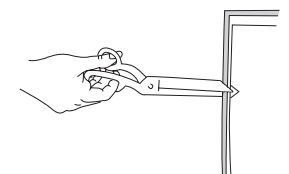


Nach dem Auslegen aller Schnitt-Teile erst die Schnitt-Teile ohne Stern-Markierung zuschneiden, genug Stoff zum Zuschneiden der Stern-Schnitt-Teile übrig lassen. Stoff auffalten und nun diese Schnitt-Teile in einfacher Stofflage zuschneiden, die bedruckte Seite des Schnittes liegt obenauf, der Schnitt liegt auf der rechten Stoffseite.

MARKIERUNGEN ÜBERTRAGEN

Die Markierungen vom Schnittmuster auf die Stoffstücke übertragen, ehe Sie den Papierschnitt abnehmen. Es empfiehlt sich zudem, den Papierschnitt auf dem Stoffstück aufgesteckt zu lassen, bis Sie dieses Stück verarbeiten. Im Folgenden wird erklärt, wie die verschiedenen Markierungen auf den Stoffstücken angebracht werden sollten.

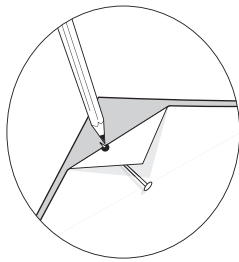
PASSZEICHEN/KEILE: Einen kleinen Einschnitt an der Passzeichen-Position in die Nahtzugabe schneiden, nicht tiefer als 3 mm, statt den Keil nach außen auszuschneiden. **HINWEIS:** Die Illustrationen zeigen die Keile nach außen zeigend, dies ist zur deutlicheren Darstellung.



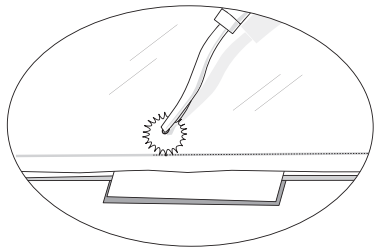
© 2022 **McCall's®** an **IG Design Group Americas, Inc. brand.**

Alle Rechten vorbehalten. In den USA gedruckt.

SYMBOLE: Durch den Papierschnitt mit einer Stecknadel an den Symbolen in den Stoff stechen. Den Papierschnitt anheben und den Stoff mit einem wasserlöslichen Stift oder einem Kreidestift an der Stecknadel markieren.
ODER die Symbole mit einem Kreuz mit Kopierpapier und Koperrädchen markieren



STEPPLINIEN UND BRUCHKANTEN: Mit Kopierpapier und Koperrädchen die Steplinien und Bruchkanten auf dem Stoff markieren.



Nach dem Zuschneiden der Schnitt-Teile diese auf der linken Stoffseite mit Klebeband (beschreibbar) beschriften. So können Sie sowohl die Teile eindeutig identifizieren und Sie sehen sofort, welche die linke Seite ist, wenn die Stoffseiten sich ähnlich sind. where both sides look the same.

SNITTMUSTERTEILE

AUSSENSEITE DES SCHNITTBOGENS	INNENSEITE DES SCHNITTBOGENS	STOFFAUSENSEITE	STOFFINNENSEITE

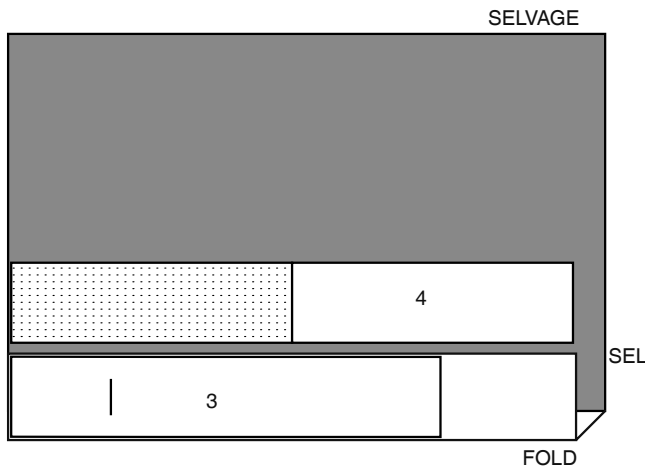
Fold=Stoffbruch
Selvage(s)=Webkante(n)
Edge(s)=Kante(n)

Crosswise fold=
Querliegender stoffbruch
Single Thickness=Einlagig
Double Thickness=Zweilagig

EINLAGE A,B,C,D

Schnitt-Teile: 3,4

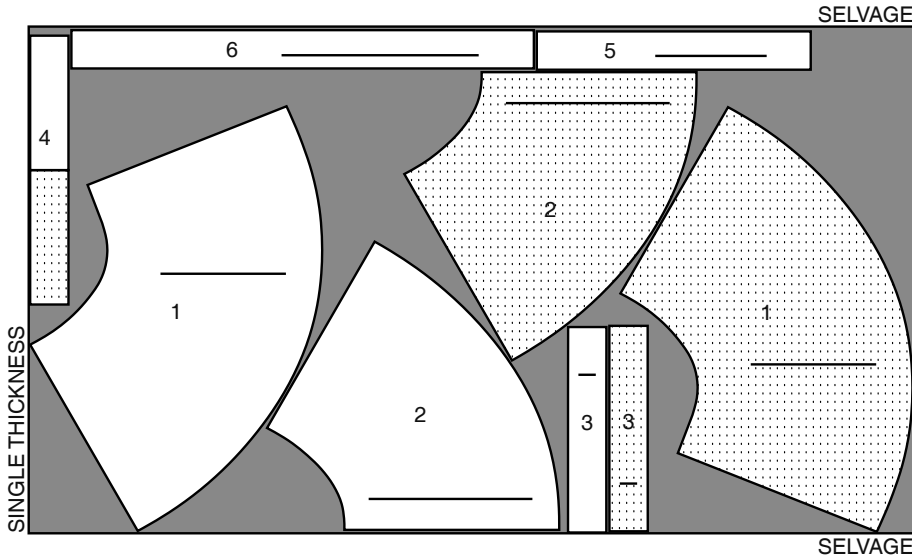
20" (51 cm)
alle Größen



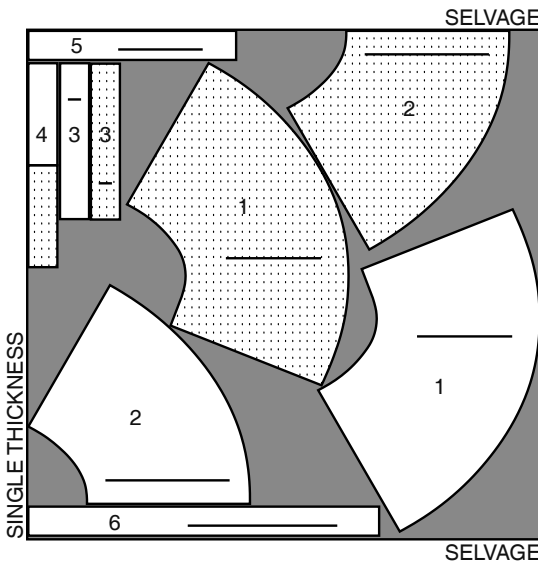
ROCK A

Schnitt-Teile: 1,2,3,4,5,6

45" (115 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen



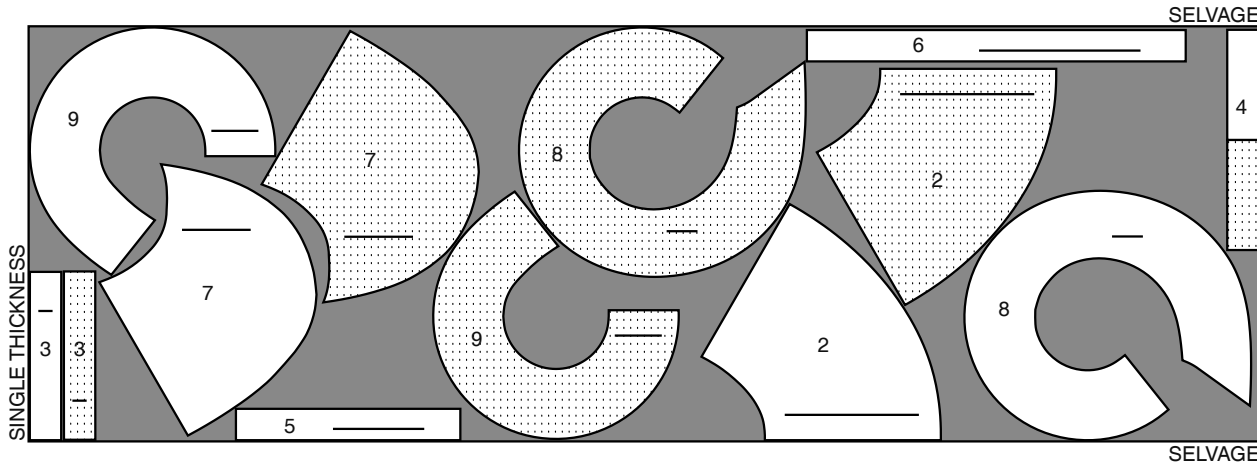
60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen



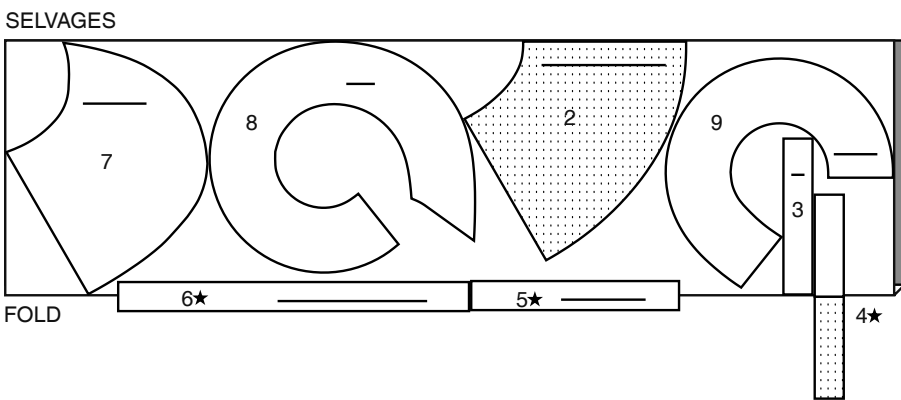
ROCK B

Schnitt-Teile: 2,3,4,5,6,7,8,9

45" (115 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen



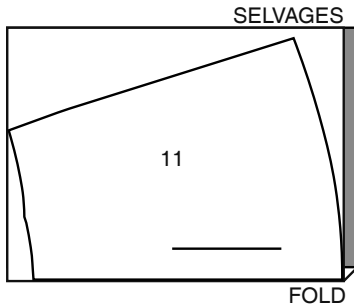
60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen



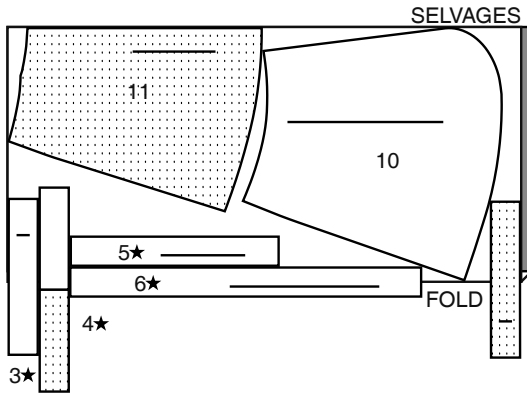
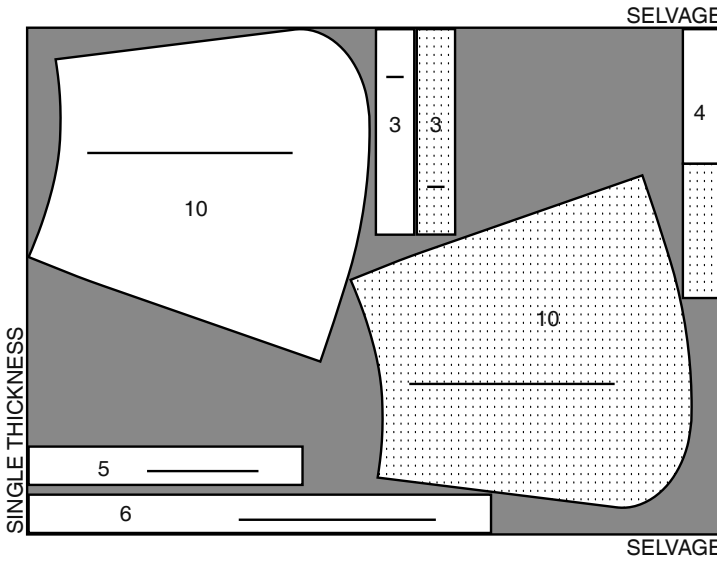
ROCK C

Schnitt-Teile: 3,4,5,6,10,11

45" (115 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen



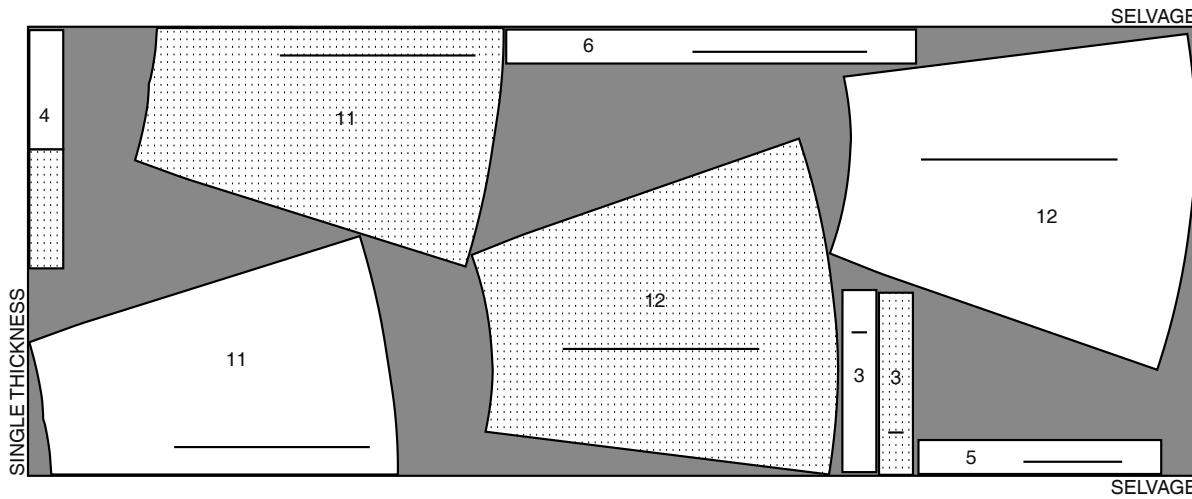
60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen



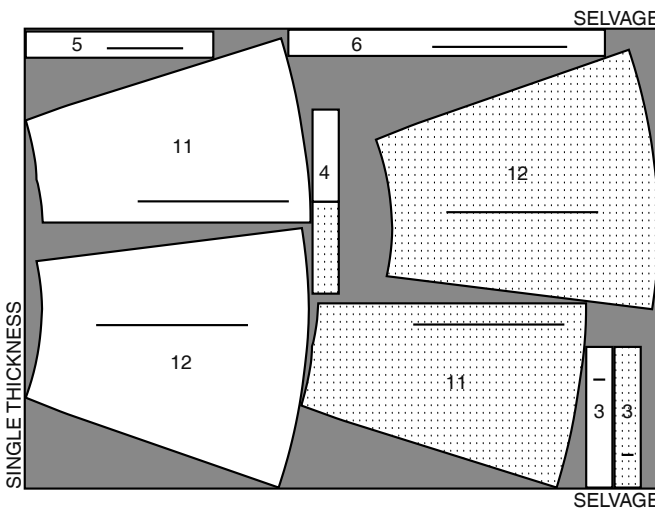
ROCK D

Schnitt-Teile: 3,4,5,6,11,12

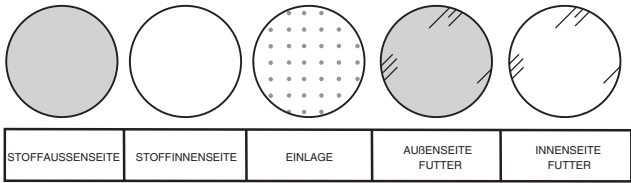
45" (115 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen



60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen



NÄHANLEITUNGEN
LEGENDE



NÄHTECHNIKEN

Die Anleitung vor dem Beginn komplett lesen. Extra-Unterfaden aufwickeln. Die Nähmaschine auf Geradstich einstellen, etwa 4-5 Stiche pro Zentimeter. Jedes neue Projekt mit einer neuen Nähmaschinennadel beginnen.

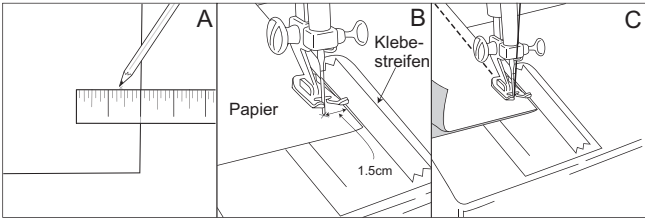
NÄHTE STEPPEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster an allen Nähten bereits angeschnitten, wenn nicht anderweitig auf dem Papierschnitt oder in der Anleitung angegeben.

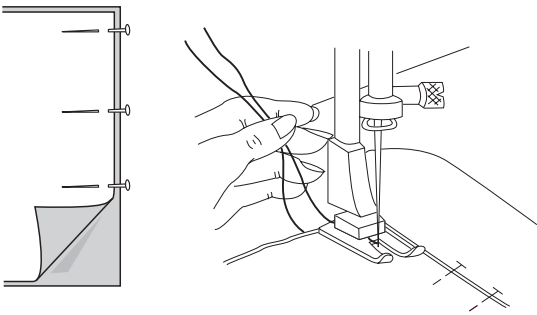
Die Nahtzugaben auf dem Stoffstück anzeichnen, um ein exaktes Nähen zu gewährleisten.

Wenn nicht anders angegeben, werden die Teile, die aneinander genäht werden, rechts auf rechts aufeinander gesteckt, die 1,5 cm Nahtzugaben treffen aufeinander.

Wenn Sie die Nahtzugaben nicht anzeichnen möchten, sollten Sie sich an den Markierungen auf Ihrer Stichplatte orientieren. Hat Ihre Nähmaschine solche Markierungen nicht, können Sie sich diese leicht selbst herstellen. (A). 1,5 cm von der Kante eines Stücks Papier aus abmessen und markieren. (B). Die Markierung auf dem Papier unter das Nähmaschinenfußchen legen, die Nadel trifft auf die Markierung, die Papierkante liegt rechts von der Nadel. Die Nadel soweit absenken, bis sie die Markierung trifft, genau an der Kante des Papiers einen Klebestreifen aufbringen. (C). Dieses Klebeband als Markierung zum Führen des Stoffs verwenden.



Den Unterfaden und den Nadelfaden hinter das Nähmaschinefußchen legen. Die zusammengesteckten Stoffstücke unter den Fuß legen, die Schnittkanten liegen entlang der Führungsmarkierung. Den Fuß absenken und die Naht beginnen. Die Stecknadeln vor der Nähnaht herausziehen. Niemals über Stecknadeln nähen.

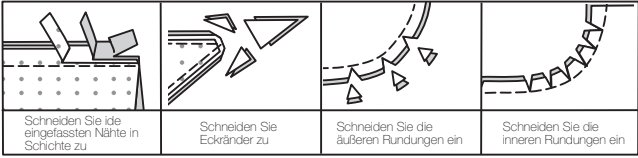


Den Anfang und das Ende der Naht durch Rückstiche sichern. Hierzu einige Stiche nähen, dann stoppen. Die Nähmaschine auf Rückwärtsnähen einstellen und einige Stiche zurücknähen, dann wieder vorwärts. Die Naht fertig nähen und dort wieder mit Rückstich die Naht sichern. Die Fadenenden zurückschneiden.



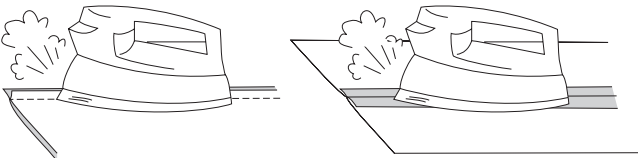
DIE NAHTZUGABEN ZURÜCKSCHNEIDEN

Nahtzugaben werden zurückgeschnitten, um dicke Stofflagen an den Nähten zu vermeiden.



NAHTZUGABEN BÜGELN

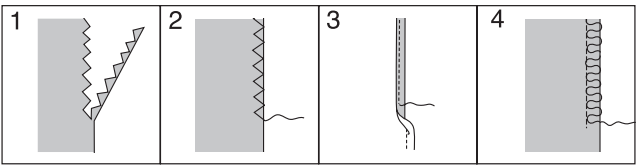
Nahtzugaben flachbügeln. Dann auseinander oder in die in der Anleitung angegeben Richtung bügeln. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden, damit sie flach liegen.



NAHTZUGABEN UND SCHNITTKANTEN VERSÄUBERN

Beim Arbeiten mit fransenden Stoffen und auch, um dem Inneren Ihres Kleidungsstücks ein professionelleres Aussehen zu geben, sollten Sie die Nahtzugaben oder Schnittkanten mit einer der folgenden Methoden versäubern:

- (1) Die Kante mit der Zackschere zurückschneiden.
- (2) Mit Zickzack entlang der Kante nähen.
- (3) Mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen. Entlang der Naht einschlagen und knappkantig zur Bruchkante steppen.
- (4) Mit der Overlock entlang der Kanten ohne Stoff abzuschneiden.



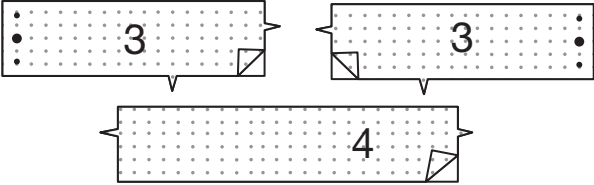
NÄH-ANLEITUNG

ROCK A, B, C, D

Einlage

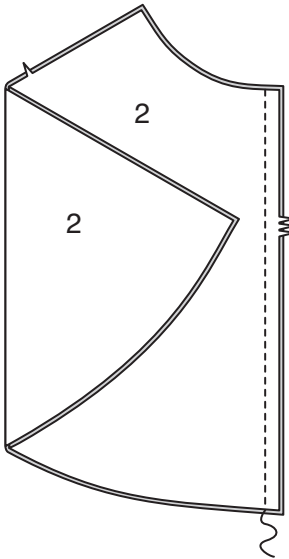
Tipp: Testen Sie zuerst das Zusammenspiel Einlage und Stoff, indem Sie ein kleines Stückchen Einlage auf ein Reststück des Stoffs aufbügeln.

1. Die EINLAGE auf den VORDEREN BUND (3) und den RÜCKWÄRTIGEN BUND (4) auf die linke Seite gemäß Packungsanleitung aufbügeln.

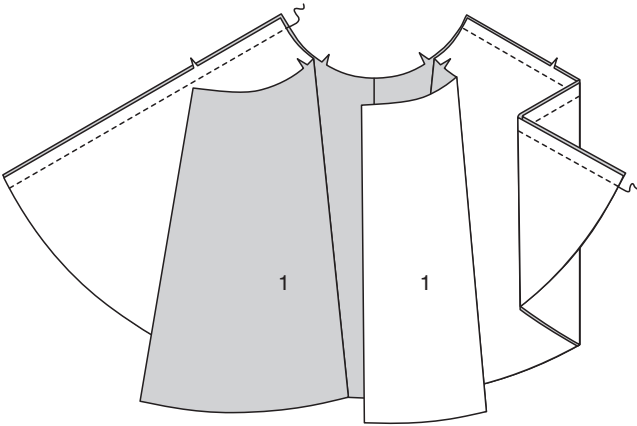


Rock A

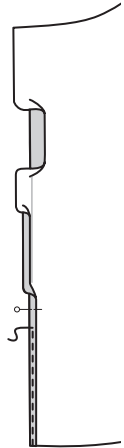
2. Rechts auf rechts das RÜCKENTEIL (2) entlang der rückwärtigen Mitte aufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.



3. Das VORDERTEIL (1) entlang der Seiten auf das Rückenteil steppen.

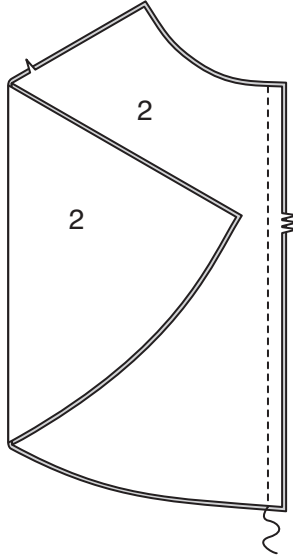


4. Einen schmalen Saum an den vorderen Öffnungskanten des Rocks arbeiten. Für den schmalen Saum 2,5 cm Zugabe an den vorderen Öffnungskanten des Rocks einschlagen; bügeln. Umgebügelten Kanten auffalten. Wieder einschlagen, so dass die Schnittkante am Bügelbruch liegt, bügeln. Entlang der Bruchkante einschlagen und stecken oder heften. Steppen.

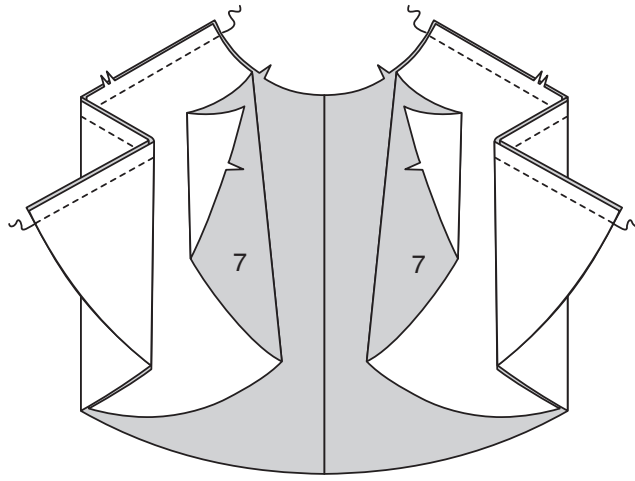


Rock B

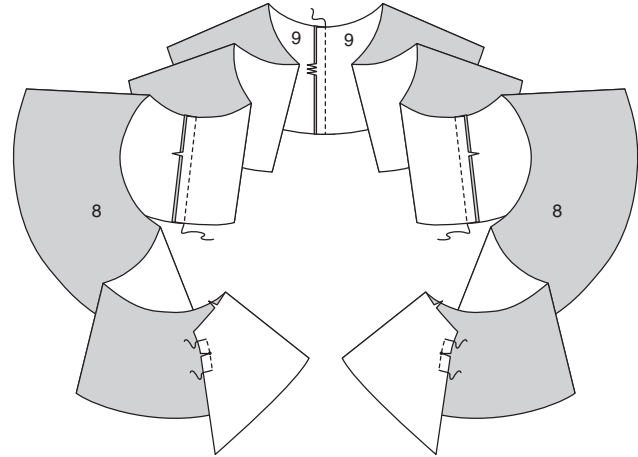
5. Rechts auf rechts das RÜCKENTEIL (2) entlang der rückwärtigen Mitte aufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.



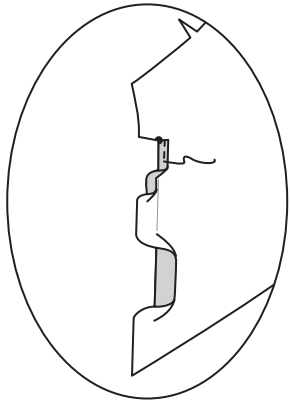
6. Das VORDERTEIL (7) entlang der Seiten auf das Rückenteil steppen.



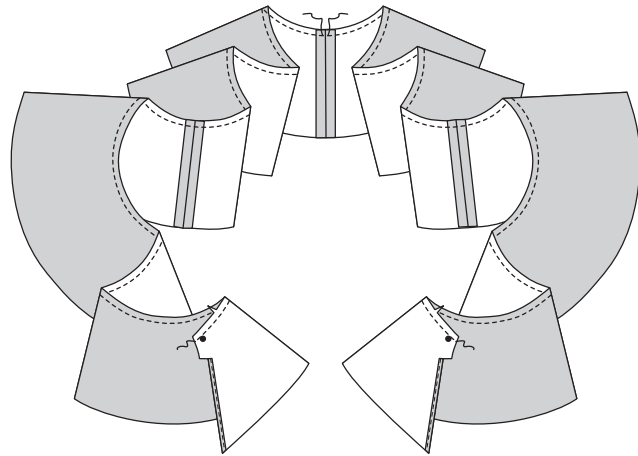
Tipp: Die Oberkante jedes Volants markieren, damit dieses nicht versehentlich falsch herum angenäht wird. **7.** Rechts auf rechts den RÜCKWÄRTIGEN VOLANT (9) entlang der rückwärtigen Mitte aufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander. Zum Verstärken des VORDEREN VOLANTS (8) entlang der Vorderkante an der Nahtlinie am kleinen Punkt steppen. Zum kleinen Punkt einschneiden, dabei nicht durch die Naht schneiden. Rechts auf rechts den vorderen Volant entlang der Seiten auf den rückwärtigen Volant steppen.



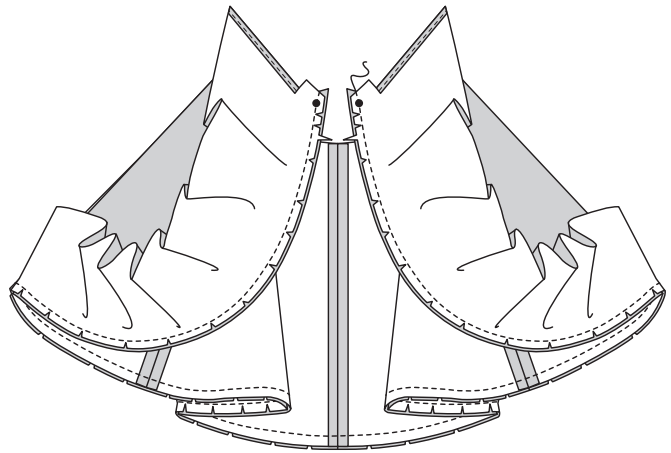
8. Einen 1,5 cm breiten schmalen Saum an der Vorderkante des Volants unterhalb des Einschnitts arbeiten.



9. Die Innenkante mit Passzeichen des Volants mit einer Stütznaht stabilisieren, hierzu mit 1,3 cm Abstand zur Schnittkante von den Vorderkanten bis zur rückwärtigen Mittelnäht steppen.



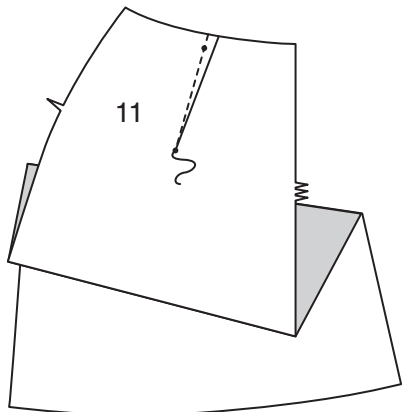
10. Rechts auf rechts den Volant auf die vordere Öffnung und die Unterkanten des Rocks aufstecken, die Passzeichen und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander, den Volant, wo nötig, bis zur Stütznaht einschneiden. Heften. Steppen. Zurückschneiden. Nahtzugaben in den Rock bügeln.



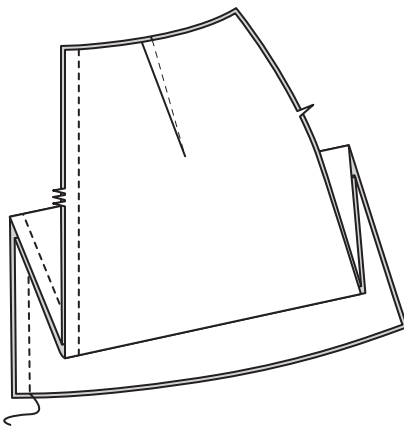
Rock C, D

11. Die Abnäher im RÜCKENTEIL (11) wie folgt steppen: hierzu rechts auf rechts falten, die markierten Linien und Passzeichen treffen jeweils entsprechend aufeinander. Von der Oberkante (dem breitesten Teil des Abnähers) bis zur Spitze steppen. An der Spitze nicht mit Rückstich sichern. Fäden teilen an der Spitze und verknoten. Abnäher zur rückwärtigen Mitte legen, bügeln.

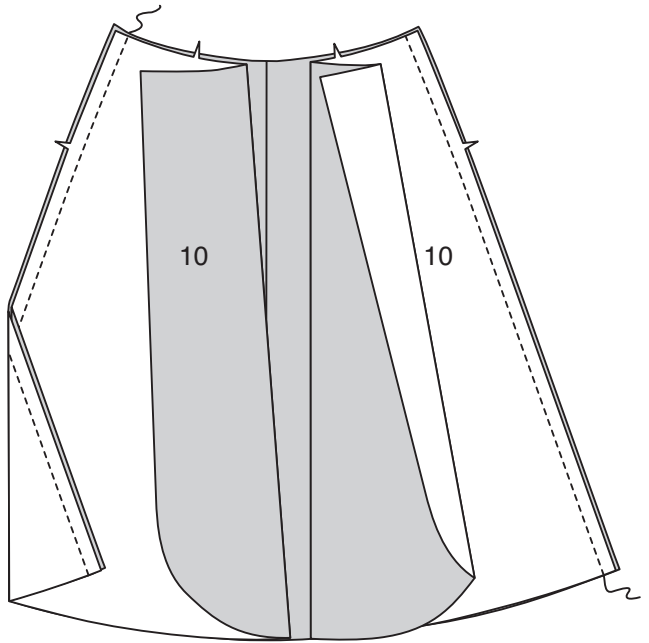
Tipp: Kurz vor der Abnäherspitze die Stichlänge auf 1,5 bis 2 reduzieren und gerade über die Kante steppen. Fäden nicht abschneiden. Genug Faden aus der Nähmaschine herausziehen, dann einige Stiche auf der Abnäher-Zugabe arbeiten, so haben Sie eine knotenlose Spitze.



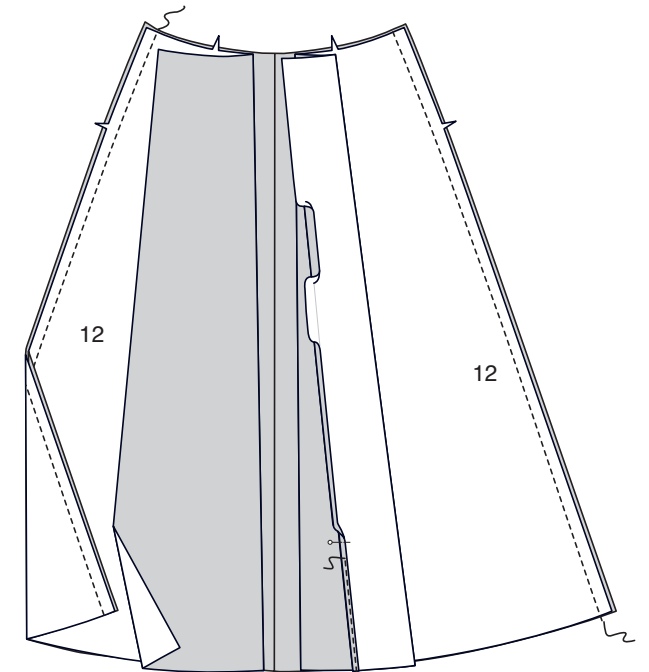
12. Rechts auf rechts die rückwärtige Mittelnaht an den Rückenteilen steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.



13. Modell C: Das VORDERTEIL (10) entlang der Seitennähte auf das Rückenteil aufnähen.

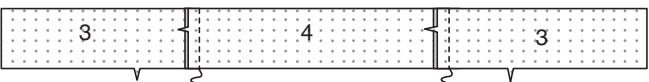


14. Modell D: Das VORDERTEIL (12) entlang der Seitennähte auf das Rückenteil aufnähen. Einen schmalen Saum an den vorderen Öffnungskanten des Rocks arbeiten. Für den schmalen Saum 2,5 cm Zugabe an den vorderen Öffnungskanten des Rocks einschlagen; bügeln. Umgebügelten Kanten auffalten. Wieder einschlagen, so dass die Schnittkante am Bügelbruch liegt, bügeln. Entlang der Bruchkante einschlagen und stecken oder heften. Steppen.

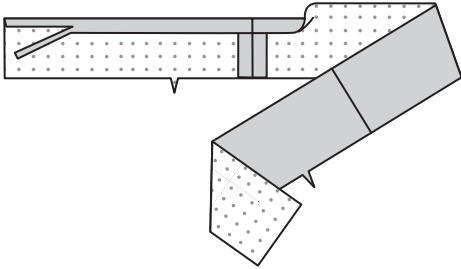


Bund Und Bindeband-Enden Modelle A, B, C, D

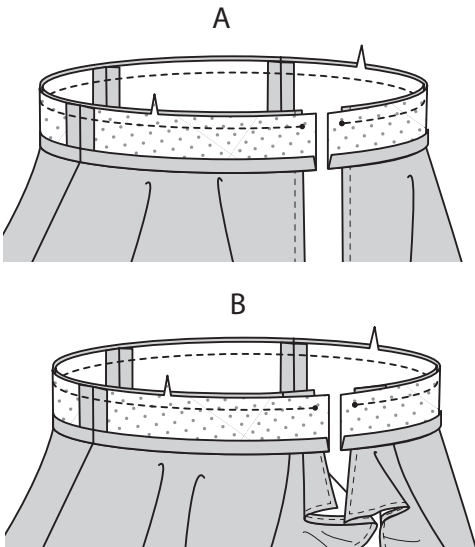
HINWEIS: Modell A ist illustriert.
15. Rechts auf rechts den VORDEREN BUND (3) entlang der Seiten auf den RÜCKWÄRTIGEN BUND (4) aufsteppen, die Passzeichen treffen aufeinander.



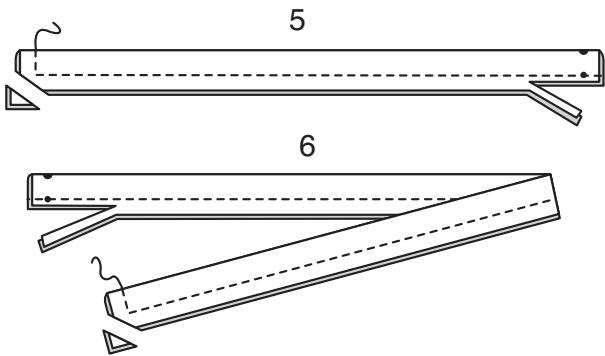
16. 1,5 cm Zugaben an der Längskante ohne Passzeichen des Bunds einschlagen, bügeln. Die umgebügelte Kante auf 1 cm Breite zurückschneiden.



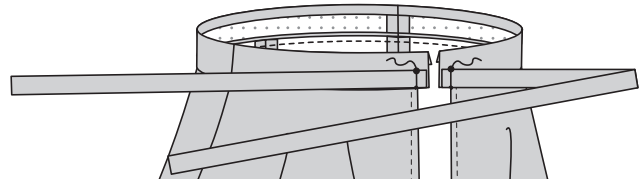
17. Bund auf den Rock aufstecken, die Passzeichen, Mitten, Seitennähte und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander, die Bundenden stehen 1,5 cm über. Steppen. Nahtzugaben in den Bund bügeln.



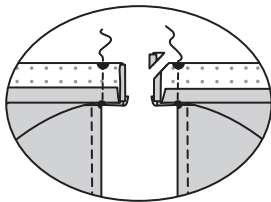
18. Das RECHTE BINDEBAND-ENDE (5) und das LINKE BINDEBAND-ENDE (6) entlang der Faltlinie rechts auf rechts falten. Steppen, dabei das kurze Ende mit Markierungen offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden.



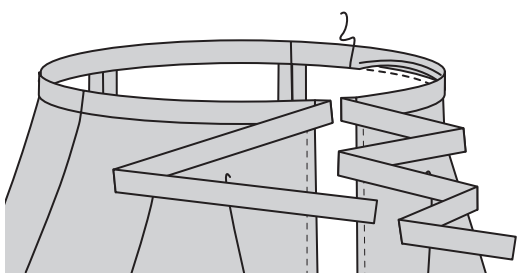
19. Auf rechts wenden. Bügeln. Die Schnittkanten aufeinander heften. Von außen die Bindeband-Enden auf den Bund zwischen Taillennaht und Faltlinie aufstecken, die großen und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Heften.



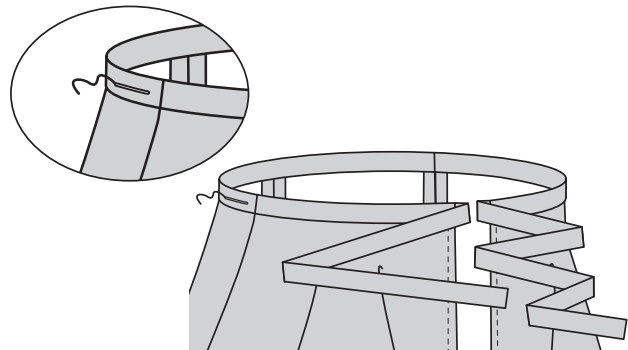
20. Den Bund entlang der Faltlinie rechts auf rechts falten, die kleinen und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Enden steppen. Ecken und Nahtzugaben zurückschneiden.



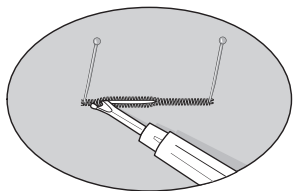
21. Auf rechts wenden, bügeln. Bund entlang der Faltlinie falten, die Bruchkante auf die Naht auflegen, die Mitten und Seitennähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die umgebügelten Kanten auf der Naht mit Saumstich annähen, hierzu nur wenige Fäden entlang der Nahtzugabe fassen. Die Stiche sollten auf der Außenseite nicht sichtbar sein.



22. Von außen mit dem Knopflochfuß ein Knopfloch am rechten rückwärtigen Bund an der Knopfloch-Markierung gemäß Nähmaschinen-Anleitung arbeiten.



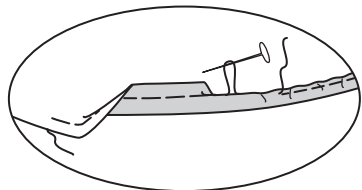
Tipp: Eine Stecknadel an jedem Ende des Knopflochs aufstecken, so wird verhindert, dass versehentlich beim Aufschneiden des Knopflochs über die Naht geschnitten wird. Mit einem Nahttrenner oder einer sehr scharfen Schere das Knopfloch aufschneiden.



Säume A, B, C, D

Tipp: Dies ist ein Tellerrock und Teile des Rocks sind im schrägen Fadenlauf geschnitten. Das Kleidungsstück auf einem Kleiderbügel oder der Schneiderpuppe für 24 Stunden aushängen lassen ehe der Saum genäht wird. Anschließend nochmals anprobieren und die Saumlinie ggf. nochmals neu markieren.

23. Für den schmalen Saum an der gebogenen Saumlinie mit der Maschine und 6 mm Abstand zur Schnittkante heften. 1,5 cm Zugaben an der Schnittkante einschlagen, bügeln. Die Schnittkante entlang der Heftnaht einschlagen. Am Einhalftaden ziehend die Mehrweite einhalten. Steppen.



Modelle A, D: Einen schmalen Saum an der Unterkante des Rocks arbeiten.
Modell B: Einen schmalen Saum an der Unterkante des Volants arbeiten.
Modell C: Einen schmalen Saum an der Vorder- und Unterkante des Rocks arbeiten.